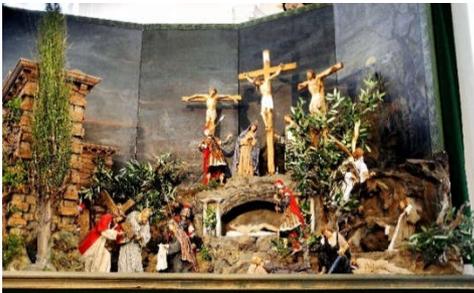


# Jahresbericht der Ökumenischen Initiative Tirol 2019

Schon seit vielen Jahren beteiligt sich die Ökumenische Initiative Tirol bei der Vorbereitung und Durchführung des ökumenischen Gottesdienstes im Rahmen der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen, 2019 am 24. Jänner im Dom zu Innsbruck. Die Weltgebetswoche stand unter dem Bibelwort: „Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen“ (Dtn/5 Mose 16,20)

Ebenso beteiligt sich die ÖIT auch beim jährlichen Gottesdienst in St. Pirmin, gemeinsam mit der evang. Auferstehungskirche.

Am 1. Freitag im März wird jedes Jahr der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Die Liturgie bereitet immer ein anderes Land vor, im Jahr 2019 waren das Frauen aus Slowenien. „Kommt, alles ist bereit“ aus dem Lukas-Evangelium (14,15-24) – war diesmal das Thema. Die ÖIT bewirbt diese Gottesdienste jedes Jahr sehr gerne, sind sie doch ein ganz wichtiger Teil gelebter Ökumene.



Am 7. April lud die ÖIT **zur Besichtigung der Fastenkippe im Romedikirchlein in Thaur**. Sie wurde uns äußerst kompetent von einem jungen „Krippeler“ aus Thaur erklärt. Herr Josef Bertsch, Dorfchronist, erzählte uns vieles über die Kirche und das im Gasthaus befindliche Museum. Beides, Krippe und Museum, auch ein Besuch beim Romediwirt, sind ein **en** Ausflug wert.

## „Vom Ökumenischen Arbeitskreis der Diözese Innsbruck zum Ökumenischen Arbeitskreis in Tirol“



In einer feierlichen Sitzung wurde am **21. Mai 2019** der neue Ökumenische Arbeitskreis in Tirol gegründet. **Er** besteht aus Mitgliedern der Altkatholischen Kirche, der Evangelischen Kirche, der Römisch-Katholischen Kirche, der Rumänisch-Orthodoxen Kirche sowie der Serbisch-Orthodoxen Kirche. Ebenfalls vertreten ist als Gastmitglied die Neuapostolische Kirche und **als Beobachterin die Ökumenische Initiative Tirol.**

Den ökumenischen Arbeitskreis gibt es schon seit Jahrzehnten. **Er** war eine Kommission der Römisch-Katholischen Diözese Innsbruck mit einem vom Diözesanbischof bestellten Vorsitzenden. Im neuen Arbeitskreis arbeiten die Mitgliedskirchen nun gleichberechtigt zusammen. Superintendent Olivier Dantine (Evangelische Kirche) wurde zum Vorsitzenden gewählt und bildet mit Gordana Nadler (Serbisch-Orthodoxe Kirche) und Liborius Lumma (Römisch-Katholische Kirche) in einer dreijährigen Funktionsperiode den Vorstand.

## „Pfingsten schenkt dem Glauben Farbe“

Wie jedes Jahr ist es für die ÖIT wichtig bei der Ökumenischen Pfingstvigil am Freitag vor Pfingsten mitwirken zu können. 2019 wurde sie in der Pfarrkirche Allerheiligen am **7. Juni gefeiert.**

Mit der Pfarre Völs (Pfr. Christoph Pernter OPraem.), der Pfarre Allerheiligen (Dekan Bernhard Kranebitter) und dem Evangelischen Gemeindezentrum Technik (Pfr. Bernhard Groß) besteht eine langjährige sehr gute ökumenische Zusammenarbeit.  
**Ein herzliches Danke!**

## **GEMEINSAM ÖKUMENISCH UNTERWEGS vom 14. – 15. Juni 2019 auf den Spuren der Reformation – die Reformierte Kirche: Lindau - St. Gallen**



Pünktlich ging es von Innsbruck nach Lindau, wo uns schon Martina Aarenz erwartete, um uns Lindau zu zeigen. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Eriskirch um **die frühgotische Kirche Mariä Himmelfahrt** zu besichtigen. Die reiche Ausstattung mit Werken des Meisters von Eriskirch, den Glasfenstern und gotischen Wandmalereien (jeweils um 1420) war beeindruckend. Im voll ausgemalten Chor sind die „Armenbibel“ und die „Hostienmühle“ fast vollständig erhalten

Gruppenbild am Bodensee

Nach Übernachtung in Lustenau ging es nach St. Gallen. Es war eine sehr interessante Führung mit Blick auf 500 Jahre Reformierte Kirche. Man lernte Zwingli kennen und die Unterschiede zwischen der lutherischen und der reformierten Kirche.

Ein besonderes Highlight war wohl die Besichtigung der Bibliothek. Es ist unglaublich, welche Schätze hier aufbewahrt sind.

Mittags labten **sich** einige von uns am Hauptplatz und sahen dem bunten Treiben und **T**anzen zu.

Es war ein kurzes, aber sehr interessantes und gelungenes Wochenende.



## **Herz.klang – Friedens.klang - Sonntag, 30. Juni 2019, Herz-Jesu-Sonntag**

Seit ein paar Jahren ist die ÖIT bei der Friedenswanderung und dem Friedensgebet bei der Friedensglocke in Mösern mit dabei.

Unsere große Reise ging **2019 nach Finnland** und zwar gemeinsam mit Pfarrerin Anne Tikkanen-Lippl und ihrer Gruppe (22 Personen) aus Mödling. Von Helsinki ging die Reise hinauf bis Rovaniemi.

Wunderschön war es wohl auf der Insel Aholansaari, wo wir 2 Nächte in sogenannten Mökkis und größeren Ferienhäusern verbrachten. Ein Erlebnis war natürlich die Sauna mit einem Sprung ins kalte Seewasser. Einen traumhaften Sonnenuntergang bekamen wir auch geschenkt.



Einen Reisebericht finden Sie [hier](http://www.oekumene-tirol.at/reisen-2018-und-2019/) und unter <http://www.oekumene-tirol.at/reisen-2018-und-2019/>



Wir waren eine große Gruppe (44 Personen), aber es war ein gutes Miteinander. Die Treffen mit finnischen evangelischen Pfarrerinnen waren sehr interessant, die Weite und die vielen Seen werden sicher immer in Erinnerung bleiben.

### "Tut um Gottes Willen etwas Tapferes" – 18. Oktober 2019 im Haus der Begegnung

Nach den 500 Jahr-Feierlichkeiten der Lutherischen Kirche feierte 2019 nun die Reformierte Kirche 500 Jahre ihres Bestehens. Wer war Zwingli, was wollte er, was für Besonderheiten und Verschiedenheiten und vor allem was für Gemeinsamkeiten gibt es zwischen diesen

beiden Konfessionen? Der außerordentlich spannende und interessante Abend unter Moderation von Dr. Michael Plank mit Thomas HENNEFELD, Landessuperintendent der Evangelisch-reformierten Kirche, Olivier DANTINE, Superintendent der Evangelischen Diözese Salzburg und Tirol und Hermann GLETTNER, Bischof der Diözese Innsbruck, röm. Katholische Kirche, gab interessante Einblicke in das Wesen der Reformierten Kirche.



Schade, dass an diesem Abend nicht sehr viele Besucherinnen und Besucher anwesend waren.

### Interreligiöse Begegnung im Advent – 3. Dezember im Haus der Begegnung

Durch Betrachtung, Stille und mit Texten und Musik aus der jüdischen Tradition und aus dem Christentum zur inneren Ruhe kommen, das war unsere Intention am 3. Dezember, wie immer in der Hauskapelle im Haus der Begegnung. Gemeinsam mit Thomas Lipschütz von

der Israelitischen Kultusgemeinde Innsbruck, Magdalena Modler-El-Abdaoui vom HdB, Gerlinde Busse, Evangelische Kirche, Dr. Matthias B. Lauer, Altkatholische Kirche und mit Julia Schumacher-Fritz (Musik) wurde mit Gebeten, Texten und Musik die Adventzeit eingeleitet.

Im Anschluss fand die Buchpräsentation und Ausstellungseröffnung des Buches „Von der Mitte gehalten“ von Miriam Ferstl und Gernot Candolini statt.



Am Ende des Jahres lud die ÖIT (8. Dezember) zu **einer Adventfahrt nach Füssen** ein. Es war eine Fahrt über den Fernpass ohne Stau (hin und retour!), bei schönem Wetter, mit Blick auf Neuschwanstein, Bummeln durch Füssen und Besuch des interessanten Museums in Füssen. Besonders der „Totentanz“ (Bild), aber auch das Geigenmuseum sind einen Besuch wert.



**Die Ökumenische Initiative Tirol könnte kaum ohne Zusammenarbeit mit anderen Institutionen gute Arbeit leisten.**

Die meisten Veranstaltungen der ÖIT werden mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses der Begegnung durchgeführt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Manfred Meyer MSc, Leiter des HdB, Dipl.Theol. Bernd Zeidler und Mag. Magdalena Modler-El-Abdaoui.

Wir danken auch dafür, dass wir unsere Sitzungen im Haus abhalten können.

Dankbar sind wir für die finanzielle Unterstützung von Vorträgen und Fahrten durch das Evangelische Bildungswerk in Tirol.

Wichtig ist ebenso das Zusammenwirken mit dem Ökumenischen Arbeitskreis, Pax Christi und der Basisgemeinde Micha.

Besonderen Dank auch an Gabriel Kerber, der immer für eine funktionierende Homepage sorgt.

Dr. Karola Czernohaus möchte ich an dieser Stelle herzlich für ihre Führungen bei vielen Fahrten danken.

Im Namen des Vorstandes der Ökumenischen Initiative Tirol danke ich allen Referentinnen und Referenten für Ihre Bereitschaft, uns ökumenische/interreligiöse Visionen und Gedanken näher zu bringen.

Mein herzlicher Dank geht vor allem auch an mein Vorstandsteam, welches mich so großartig unterstützt. Ohne diese Mitarbeit gäbe es keine Ökumenische Initiative Tirol.

**Ohne die Jahresbeiträge unserer Mitglieder könnten wir kein so abwechslungsreiches Programm anbieten. Wir organisieren alle Veranstaltungen ehrenamtlich und sind immer äußerst sparsam. Gewisse Grundausgaben sind jedoch unvermeidlich. Daher bitten wir unsere Mitglieder, ihren Beitrag (€ 15,- bzw. ab € 30,- für fördernde Mitglieder) auf das Konto IBAN AT94 4239 0000 1000 6699, BIC VBOEATWWINN zu überweisen. Auch neue Mitglieder sind uns sehr willkommen! Ein Eintrittsformular finden Sie [hier](http://www.oekumene-tirol.at/kommunikation/) (www.oekumene-tirol.at/kommunikation/).**

Auf Grund der derzeitigen Situation durch das Coronavirus mussten und müssen viele ökumenische Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. Unter anderen findet heuer keine Lange Nacht der Kirchen statt.

Wir hoffen, dass die **Fahrt nach Halle an der Saale** zum Händel-Festival durchgeführt werden kann. Die Fahrt nach **Zypern vom 22. – 29. August 2020** wird nach heutigem Stand stattfinden. Hier sind noch einige Plätze frei! Info und Anmeldung finden Sie [hier](#) .

**Ihnen allen danke ich für Ihre ökumenische Verbundenheit und freue mich, Sie 2020 bei unseren Veranstaltungen und/oder Reisen begrüßen zu dürfen.**

Gerlinde Busse, Obfrau